



Gemeinde Cunewalde

Staatlich anerkannter Erholungsort im Oberlausitzer Bergland

Schadholzbeseitigung in den Waldbeständen unserer Gemeinde und umliegender Orte Bitte um Verständnis für unvermeidliche Schäden an Forst- und Wanderwegen

Liebe Wanderer,
liebe Erholungssuchende,
liebe Gäste unserer Talgemeinde,

im mittlerweile 3. Jahr haben Förster, Forstbetrieb und unsere Waldeigentümer - zu denen auch die Gemeinde Cunewalde mit über 200 ha Waldeigentum zählt - mit einer Waldschadenssituation zu kämpfen, wie sie nachweisbar seit über 100 Jahren nicht aufgetreten ist.

Bedingt durch Herbst- und Winterstürme in den Jahren 2017 und 2018 und darauf folgende durchgängige Trockenheitsjahre sind insbesondere die vormals unseren Wald zu 70 % dominierenden Fichtenwaldbestände von einem massiven Borkenkäferbefall betroffen und müssen in großen Teilen zwangsgerodet werden. Selbst jüngere Fichtenbestände (unter 40 Jahre) sind hiervon betroffen.

Allein im Cunewalder Kommunalwald sind über 6.000 Festmeter Käferholz aufzubereiten (das 5-fache einer Jahreserntemenge). All unsere gemeinsamen Anstrengungen sind darauf gerichtet so schnell wie möglich Schadholz aufzubereiten und zu beseitigen und die Flächen für eine Wiederaufforstung vorzubereiten und nachhaltig wieder aufzuforsten.

Eine massive Beschädigung unserer Forstwirtschaftswege, die vielfach auch als Wanderwege genutzt werden, ist auch bei aller Vorsicht leider nicht vermeidbar und die Schäden auch nicht immer zeitnah zu beseitigen, zumal die Schadenssituation weiter anhält!

Für eventuelle Beeinträchtigungen der Wanderwegequalität bitten wir Sie daher um Ihr Verständnis und versichern Ihnen gern, auch dank finanzieller Unterstützungen von Bund und Land alles uns Mögliche zu unternehmen, um Ihnen schnellstmöglichst wieder ein uneingeschränkt nutzbares Wanderwegenetz anbieten zu können.

Denken Sie bitte beim Wandern oder Radfahren im Wald immer daran, dass Sie sich in der freien Natur bewegen, somit auch plötzlich auftretende Schäden nie ganz vermeidbar sind und lassen Sie bitte die notwendige Vorsicht walten.

Herzlichen Dank


Thomas Martolock
Bürgermeister